

Inhaltsverzeichnis

Seite

- 2 Liebe Leser!
3 Mitgliederversammlung am 5. Mai 2007 in Cochem.
4 Anträge zur Änderung der Satzung

Aufsätze

- 6 Reinhard Markner: Christian Samuel Theodor Bernd — Heraldiker, Lexikograph
und Briefpartner Friedrich Ludwig Jahns.
8 Dipl.-Ing. Gerhard Helzel: Frakturatz nach klassischem Vorbild.
13 Harald Süß: Schrift-Betrachtungen — Die Neue Schwabacher.
14 Berichte und Mitteilungen
30 Buchbesprechungen

Verwendete Schriften:

- Stempel-Fraktur normal (Grundschrift) und halbfett (Auszeichnungen) von Heinrich Wilhelm Hoffmeister, 1914–1916;
- Richte Liebing-Type (Titel, Kapitel-Überschriften) von Kurt Liebing, 1916;
- Renaissance-Kanzlei (Überschriften), verschiedene Hersteller, um 1850;
- Schmale halbfette Fraktur (Sinnprüche), verschiedene Hersteller, um 1860;
- Courante Gotisch (Zwischenüberschriften S. 8–11), verschiedene Hersteller, um 1850;
- Büxenstein-Antiqua (ein Teil der Fremdwörter) von W. Büxenstein, 1913;
- Englische Antiqua (Auszeichnungen S. 8–11), um 1870.

Die in diesem Heft verwendeten Schriften stammen von Dipl.-Ing. Gerhard Helzel,
22335 Hamburg, Timm-Kröger-Weg 15; Netzseite: www.romana-hamburg.de

Inhaltliche Zusammenstellung: Harald Süß

Satz: Harald Süß (S. 8–11 nach den Vorgaben von Dipl.-Ing. Helzel)

Druck: Druckerei Denkmayr, A-4020 Linz/D.

Titel: Sammelblatt mit Wappenmarken deutscher Städte und Dörfer, gestaltet vom
Schriftkünstler und Heraldiker Otto Hupp (1859–1949). Diese von Raffaele HAG von 1913
bis 1918 und von 1926 bis 1938 herausgegebenen Sammelalben trugen wesentlich dazu
bei, die Wappenkunde volkstümlich zu machen.

Rückseite: Gedicht „Das Buch“ von Franz Karl Ginzkey (1871–1963). Ginzkey war
zunächst österreichischer Offizier, später freier Schriftsteller. Er zählt zu den Neuromantikern
und schuf liebhafte Lyrik, Balladen, Erzählungen, Romane sowie Kinderbücher.